

Berliner Pokalfinals aller Altersklassen 2019

Ein Bericht von Jörg Kersten

Mit den Pokalfinals endete heute der offizielle Berliner Spielbetrieb 2018/19, zu denen auch vier Teams von Hertha BSC qualifiziert waren und auch teilnahmen . . .

Die Los-Fee bescherte unseren B-Schülern im Halbfinale den Lichtenrader SC, dieses Spiel konnte erwartungsgemäß sicher und mit 4:0 gewonnen werden. Gleichzeitig kegelte der Steglitzer TTK im anderen Halbfinale mal eben den Köpenicker SV-Ajax mit 4:0 aus dem Rennen, was zumindest in der Höhe nicht zu erwarten war. Völlig offen nun das Finale STTK-Hertha. Anfangs normale Ergebnisse zum 1:1 nach den ersten beiden Einzeln. Die Schlüsselspiele 3 und 4 (Doppel) gingen knapp an uns und damit auch der 4:3 Gesamtsieg und . . . Pokalgewinn! Die Akteure vor Ort waren Timo Reckwald, Michael Tran, Pepe Porath und Long Phan, aber auch Clemens und Cornelius Miller sowie Jaron Kock trugen in den Vorrunden zu diesem Erfolg bei.

Viele knappe Sätze im Halbfinale gegen die Füchse Berlin ohne unsere Nr.1 (Y.Ding/spielte Herren), gingen an die Nordberliner. Das bereits gewonnene Spiel Reckwald – Budde kommt nicht mehr in die Wertung, damit ein zu klarer 4:1 – Sieg für die Füchse. Im Spiel um Platz 3 gab es ein sicheres 4:0 für die Herthaner mit Felix Reckwald, Nathanel Gagel und Julius Miller gegen den Cfl. Das Endspiel gewannen der Köpenicker SV-Ajax dann knapp mit 4:3 gegen die Füchse Berlin.

Bei den Jungen mussten wir per Los gleich gegen den Mitfavoriten aus Köpenick, was das vermeintliche Endspiel bedeutete. Nach 1:2 – Rückstand konnten Bäucker/Schulwitz im Doppel knapp den fünften Satz gewinnen und damit das Spiel wieder offen machen. Bruno Bäucker lieferte danach Roy Affeldt ein großes Duell zum 2.3. Leider verliert auch Benjamin Schulwitz nach 2:0 – Satzführung zu 10 im Entscheidungssatz gegen Eric Hesse. Damit Finalteilnahme verpasst. Das Spiel um Platz 3 gegen SV Berliner Brauereien gewinnen wir 4:0, ebenso wie Köpenick gegen den Lichtenrader SC zum Pokalgewinn.

Auch Vu Tran Dai und Moritz Bahr trugen zu diesem Erfolg der Herthaner bei.

Lukas Bieber aus der 5.Herren ist kurzfristig eingesprungen und wurde gleich zum Käpt'n unserer 2.Herren, die von den Nachwuchsspielern Quan Ho und Yuxiang Ding ergänzt wurde. Und er hatte ein gutes Händchen in der Auslosung der Spiele beim Final 8 der Herren. Die Reihenfolge der Spiele war wie für uns zugeschnitten. Zuerst konnte Preußen 90 mit 4:1 besiegt werden, während der Charlottenburger TSV den Mitfavoriten Köpenicker SV-Ajax eliminierte. Etwas einfacher wurde unser Halbfinale durch ein Deutliches 4:0 gegen Lichtenberg 47 II, die zuvor knapp gegen die 3.Mannschaft der Köpenicker gewinnen konnten. Gleichzeitig schlug Blau-Gold III, die davor Freilos hatten, überraschend den Charlottenburger TTC! Mit 4:1 konnten wir dann aber im Endspiel auch die Blau-Gold-er bezwingen und der Pott geht wieder einmal an Hertha BSC.